

## Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn  
stellv. Fraktionsvorsitzenden  
Dr. Klaus Dieter Greilich  
FDP Stadtverordnetenfraktion

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

■ Telefon: 0641 306 – 1004/1016  
Telefax: 0641 306 - 2015  
E-Mail: [gerda.weigel-greilich@giessen.de](mailto:gerda.weigel-greilich@giessen.de)

über  
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Datum: 4. Mai 2015

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
II-WG./rl.- ANF/2725/2015

Ihr Schreiben vom

### **Anfrage 2725/2015 vom 25.04.2015 gemäß § 30 der GO zur Verlegung der Willy-Brandt-Schule (Kreisberufsschule in Gießen) auf das Gelände des ehemaligen US-Depots**

Sehr geehrter Herr Dr. Greilich,

wie beantworten Ihre Fragen wie folgt:

#### Frage 1:

„Wie beurteilt der Magistrat insbesondere unter den Aspekten der Schul- und der Stadtentwicklung die o. a. Entscheidung des Landkreises Gießen und wann ist mit dem Umzug zu rechnen?“

#### Antwort Magistrat:

Für die Schulentwicklung in der Stadt Gießen macht es keinen Unterschied, an welchem Standort die Willy-Brandt-Schule angesiedelt ist.

Für die Stadtentwicklung ist es zum Einen bedeutsam, dass diese Kreisberufsschule im Stadtgebiet erhalten bleibt. Des Weiteren führt die Verlegung der relativ großen Schule mit einem überdurchschnittlichen Zielverkehrsaufkommen mit PKW sicherlich auch zu erheblichen Entlastungswirkungen im Wohnumfeld des Gießener Südviertels.

Der Zeitplan für einen Umzug ist dem Magistrat nicht bekannt.

#### 1. Zusatzfrage:

„Wie will der Magistrat die durch den Umzug der Willy-Brandt-Schule voraussichtlich auftretenden Mehrbelastungen im öffentlichen Personennahverkehr im Gießener Osten bewältigen?“

Antwort Magistrat:

Eine grundsätzliche Änderung der Verkehrsmittelwahl ist nicht zu erwarten. Der Umzug der Schule wird zu Verlagerungen vom „Kleinlindener Ast“ zum „Rödgener Ast“ der Linie 1 führen. Sollte in den Morgenstunden der Bedarf durch die Regelfahrten nicht abgedeckt werden können, können die derzeit an Schultagen bis zur Haltestelle „Max-Reger-Straße“ führenden beiden Kurswagen in die Gegenrichtung geführt werden. Gegebenenfalls können diese sogar direkt ab Bahnhof eingesetzt werden.

Für die Schulendzeiten ist noch zu prüfen, inwieweit es hier zu Überschneidungen mit den (in Änderung befindlichen) Schulendzeiten der Sophie-Scholl-Schule kommen wird.

Dies und die zu erwartenden Auswirkungen der Entwicklung des gesamten Gewerbe- und Dienstleistungsstandortes „Am alten Flughafen“ (ehemaliges US-Generaldepot) auf die ÖPNV-Erschließung werden im Zusammenhang mit der von der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der NVP-Beschlussfassung als Auftrag formulierten Neukonzeption der Linie 1 geprüft.

2. Zusatzfrage:

*„Liegen dem Magistrat bereits Interessenbekundungen ggf. welcher Investoren für die Nachfolgenutzung der sanierungsbedürftigen alten Willy-Brandt-Schule in Gießen-Süd vor oder hat der Magistrat bereits selbst (welche) Vorstellungen zur Nachfolgenutzung am alten Standort?“*

Antwort Magistrat:

Es liegen keine Interessenbekundungen vor. Bevor der Magistrat eigene Planungsziele entwickelt, muss der Landkreis (nach einer Eigenbedarfsprüfung) entscheiden, ob und wann er das Areal vermarktet. Der Magistrat geht davon aus, dass eine etwaige Vermarktung eng zwischen Landkreis und Stadt abgestimmt wird, weshalb derzeit auch kein Anlass für bauleitplanerische Aktivitäten gesehen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich  
Bürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

FW-Fraktion

DIE LINKE. Fraktion

FDP-Fraktion

Piraten-Fraktion